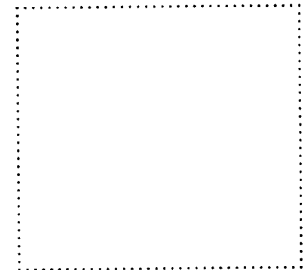


Papa ist schwanger

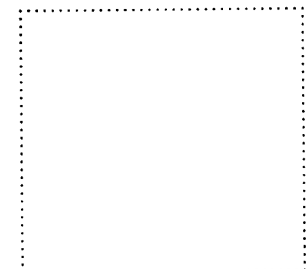
Früh am Morgen leuchten die Sonnenstrahlen
auf das Seegras im Meer.
Da kommen die Seepferdchen Marinus und Lilia.
Langsam und aufrecht schweben sie durch das Wasser.
Mal sind sie grün, mal blau
oder weiß mit Punkten oder Streifen.
Im Gras sind sie so fast unsichtbar.
Ständig saugen sie mit der Schnute Futter ein.
Kaum zu glauben, dass sie Fische sind.



Die Schwänzchen haben Marinus und Lilia
ineinander geringelt. Schon lange haben sie sich sehr lieb.
Jetzt reiben sie ihre Köpfchen aneinander.
Lilia sagt: „Lass uns tanzen, Marinus!“
Sie nicken und kreisen umeinander,
auf und ab und rundherum.
Sie schmusen und es ist schön.
„Ich habe viele große Eier für dich“, sagt Lilia.



Da öffnet Marinus seine Bruttasche.
Lilia gibt ihre Eier hinein und Marinus seinen Samen dazu.
Jetzt ist Marinus trächtig. Er wird Papa.
Das kennt Marinus schon. Nach ein paar Wochen
ist er ordentlich dick. Es ist soweit!
Marinus wickelt seinen Schwanz um einen Grashalm.
Er pumpt und presst den Bauch. Die Wehen dauern lange.



Endlich schießt das erste Baby wie ein Korken raus.
Dann kommen noch viele andere.
Sie sind ganz klein und sehen aus wie ihre Eltern.
Husch! Alle Kinder wirbeln fort, weit weg ins freie Meer.
Das ist nicht schlimm, denn sie können schon alles selbst.



Tina Toase

